

SZG Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen
CCM Centrale Suisse de la culture maraîchère et des cultures spéciales
CSO Centrale svizzera dell'orticoltura e delle colture speciali

GESCHÄFTSBERICHT 2016



Mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung 2017





Fit für die Zukunft

Durch hohe Datenqualität und verlässliche Dienstleistungen hat sich die SZG als neutrale Plattform für den Gemüsebau und weitere Spezialkulturen etabliert. Dies in einem von Veränderungen geprägten Umfeld in der Beratung, dem Bund, in der Wissenschaft und in der Branche. Diese Dynamik wird in naher Zukunft nicht schwächer.

Die SZG ist bereit die Zukunft mitzugestalten. Sie will Herausforderungen aktiv angehen, ist offen gegenüber neuen Konstellationen und will sich damit auch weiterhin als neutraler, kompetenter und verlässlicher Dienstleister in den Spezialkulturen positionieren. Es ist unsere Aufgabe für die Zukunft im Austausch mit unseren Partnern das Profil der SZG zu schärfen und die Aufgabengebiete abzugrenzen.

Unseren Partnern und allen Beteiligten im eng verzahnten Netzwerk der Spezialkulturen danke ich für ihre Unterstützung und freue mich, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



Markus Leumann
Präsident SZG

Neuhausen a. Rhf., März 2017



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Organe	4
Tätigkeitsbericht / Aus dem Verein	5
Tätigkeitsbericht / Meldewesen Gemüse	6
Tätigkeitsbericht / Betriebswirtschaft	7
Tätigkeitsbericht / Weitere Tätigkeiten	8
Vision / Leitbild	9
Jahresrechnung / Budget	10
Jahresrechnung / Bilanz	11
Revisorenbericht und Indexierung/Teuerung	12
Verteilschlüssel Mitgliederbeiträge	13
Arbeitsprogramm 2017	14

Französischer Bericht Kehldruck

Herausgeber: Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau
und Spezialkulturen SZG / CCM / CSO
Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen
Tel 034 413 70 70, Fax 034 413 70 75
info@szg.ch, www.szg.ch

Layout: PriMedia, Ins
Druckerei: Dätwiler AG, Ins
Auflage: 160 Ex.



Organe

Organe der SZG

Geschäftsstelle

Rolf Matter	Geschäftsführer
Philipp Fankhauser	Stv. Geschäftsführer
Katrin Mai-Wyssmann	Office
Tatiana Arni	Office
Übersetzungsdienste: N. Crausaz, A. Reist, Y. Allimann, T. Pedrinis, V. Günther	

Gründungsmitglieder Kantone

AG Aargau	SH Schaffhausen
BL Baselland	SO Solothurn
BE Bern	SG St. Gallen
FR Freiburg	TI Tessin
GE Genf	TG Thurgau
GR Graubünden	VS Wallis
LU Luzern	VD Waadt
NE Neuenburg	ZH Zürich

Unterstützende Mitglieder

Kt. ZG, Landwirtschaftsamt des Kantons Zug
 VSGP, Verband Schweiz. Gemüseproduzenten, Bern
 SCFA, Swiss Convenience Food Association, Bern

Gönner

Berry AG, Zürich
 FOFT, Federazione Orto Frutticola Ticinese, Cadenazzo
 Fenaco Genossenschaft, Bern
 Kesseli AG, Gams

Vorstand

Name	Ort	Funktion	Vertretung
Markus Leumann	8212 Neuhausen a. Rhf	Präsident*	KOLAS, LDK*
Johann Kling († 11.02.2017)	8408 Winterthur-Wülflingen	Vizepräsident	kant. Fachstelle
Vincent Günther	1950 Châteauneuf/Sion	Mitglied	kant. Fachstelle
Jimmy Mariéthoz	3005 Bern	Mitglied	VSGP
Pierre Schauenberg	3003 Bern	Gast	Behörde **
Rolf Matter	3425 Koppigen	Sekretär SZG	Geschäftsstelle

KOLAS = Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz

LDK = Konferenz Kantonaler Landwirtschaftsdirektoren

* Wahl auf Vorschlag der LDK

** Von Amtes wegen

Interne Revisionsstelle

Heinz Simmler, 8184 Bachenbülach
 Tiziano Pedrinis, 6533 Lumino



Externe Revisionsstelle

fls treuhand + consulting gmbh, Burgdorf



Aus dem Verein

Im 2016 stand die SZG als neutrale und unabhängige Informations- und Dienstleistungsstelle erneut in engem Kontakt mit seinen zahlreichen Anspruchsgruppen wie Kantonen, Amtsstellen, Wissenschaft, Branchenvertretern und der Öffentlichkeit.

Kontinuität im Meldewesen

Die gemäss Arbeitsprogramm definierten Schwerpunkte der Geschäftsstelle lagen auf der Ausführung des Leistungsauftrages des Bundes sowie der Kantonsaufträge zur Datenerhebung für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln. Dies beinhaltete die neutrale Abwicklung des Datenflusses, die Publikation, die Plausibilitätsprüfung und Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der Marktdatenplattform MDP. Weiter standen Abklärungen mit dem BLW für den Anschlussvertrag (2018/21) im Bereich Meldewesen im Vordergrund, sowie die Erledigung der statutarischen Geschäfte, die Unterstützung des Vorstands sowie die Ausführung der wiederkehrenden Mandate.

Weitere Schwerpunkte

- Umsetzung Mandat «Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau» und Ausübung der Tätigkeiten [s. Seite 7]
- Organisation AG Meldewesen vom 8. März
- KZG-Konferenz und Unternehmertagung vom 22./23. September im St. Galler Rheintal
- Aktualisierung der Vereinsstatuten
- Redesign Corporate Design und Website szg.ch
- Aktualisierung Grunddaten für den Verteilschlüssel Mitgliederbeiträge 2018/21
- Abschluss neuer ÖGA-Gesellschaftervertrag; Mitorganisation ÖGA 2016 [s. Seite 8]
- Rückwirkende Mwst-Anmeldung per 1.1.2010 und Umsetzung

Enge Zusammenarbeit mit kant. Fach-/Meldestellen

Für die Erbringung ihrer Leistungen arbeitet die SZG eng mit den kantonalen Fach-/Meldestellen Gemüsebau/Spezialkulturen zusammen. Der gegenseitige Austausch wurde in der AG Meldewesen und an der jährlichen KZG-Konferenz und SZG-Unternehmertagung vertieft. Ein grosses Dankeschön an die Leiter und deren Mitarbeiter für die konstruktive Zusammenarbeit!

Liste der Meldestellen: www.szg.ch > Kantone

Aus dem Vorstand

Der Vorstand behandelte an drei Sitzungen die ihm gemäss Art. 17 der Statuten übertragenen Aufgaben und begleitete die Tätigkeiten der Geschäftsstelle gemäss Arbeitsprogramm. Hervorzuheben sind die Weiterführung des BLW-Mandates zur Datenerhebung von Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln für die Jahre 2018/21 und deren Koordination mit den Kantonen sowie die begleitende Umsetzung des BLW-Finanzhilfeprogrammes «Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau 15/17». Zudem beschloss der Vorstand, die SZG-Vereinsstrategie zu analysieren und zu aktualisieren. Die Vision und das Leitbild sind auf Seite 9 dargestellt.

Mitgliederversammlung

Am 22. April 2016 fand im Hotel Kreuz in Bern die ordentliche Mitgliederversammlung in Anwesenheit von 47 Mitgliedern, Gönnern und Gästen statt. Zum letzten Mal fand im Anschluss die Mitgliederversammlung von Swisslégumes statt. Beide Organisationen luden danach zu einem Stehlunch ein. Die Swisslégumes wird die statutarischen Geschäfte künftig vorwiegend auf dem Korrespondenzweg erledigen.

Kontrollstelle

Das Rechnungswesen 2016 wurde am 14. Februar 2017 gemäss den neuen Statuten erstmals durch eine externe Treuhandstelle (FLS Treuhand, Burgdorf) sowie am 2. März 2017 durch die internen Revisoren geprüft. Der Revisorenbericht ist Bestandteil des vorliegenden Berichtes.

Arbeitsgruppen

Der Vorstand hat die Weiterführung folgender Arbeitsgruppen beschlossen: «AG Unternehmertagung»; «AG Meldewesen»; Projektoberleitung (POL) Betriebswirtschaft; Vorstandsausschuss «Zusammenführung Swisslégumes» (alle bisher).

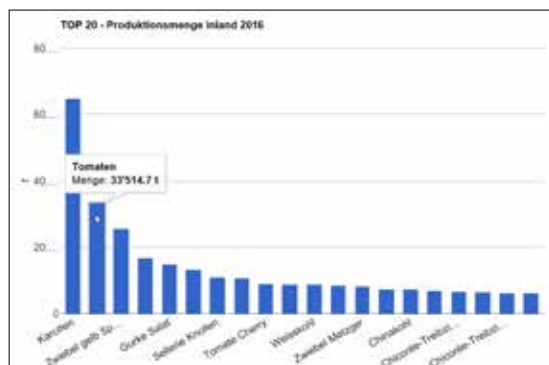


Schwerpunkt Meldewesen Gemüse

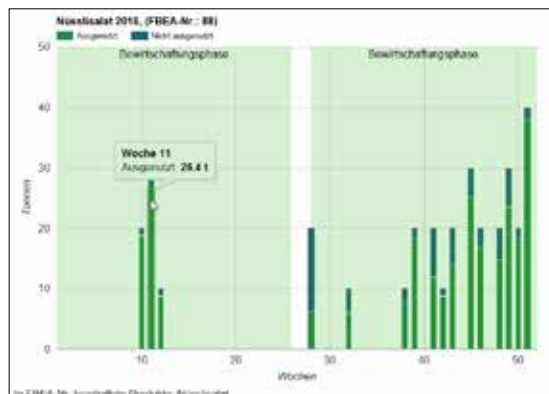
Die neutrale Abwicklung des Datenflusses, die Plausibilitätsprüfung und Qualitätssicherung sowie die Publikation der Daten hatten wiederum höchste Priorität bei den Arbeiten auf der Geschäftsstelle. Grundlage bildet der Leistungsauftrag des Bundes sowie der Kantonsaufträge zur Datenerhebung für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln. Gleichzeitig standen Abklärungen mit dem BLW für den Anschlussvertrag (2018/21) im Bereich Meldewesen im Vordergrund.

Kategorie	Zeitraum	Produktion	100% Kontrolle	Status	Benennung
Wassersalat	AS	111	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CS	112	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CP	113	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CC	114	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CI	115	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CD	116	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CE	117	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CF	118	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CG	119	20.02.2017 12:13:00	OK	
Wassersalat	CH	120	20.02.2017 12:13:00	OK	

Kontrollsystem Wochenmeldung.



Webreport Top 20/100: Produktion Inland.



Webreport Kontingentsausnutzung.

Datenfluss weiter harmonisiert

Für die Erhebung und Publikation der gemüsebaulichen Marktdaten hat sich die von SZG und VSGP entwickelte Datenbank und Erhebungssoftware MDP (Marktdatenplattform) weiter etabliert. Dies nicht nur auf der Geschäftsstelle: Per Ende 2016 haben 8 der 9 regionalen Fach-/Meldestellen entschieden, die einheitliche Software für ihre Erhebungen in den Regionen anzuwenden und diese den Produzenten als Web-Eingabemaske zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist eine Verringerung von Schnittstellen und eine Verbesserung der Plausibilitätskontrolle, was die Datenqualität weiter verbessert. Zudem ist je nach Arbeitsorganisation eine Aufwandreduktion auf Stufe Produktion und Meldestelle möglich. Und nicht zuletzt nimmt die Glaubwürdigkeit der Daten weiter zu. Die Rechte und Pflichten des von den Kantonen BE/FR entwickelten «Kantonsmoduls» gehen per Ende 2017 vollständig an die SZG.

Abodienst «Webreports» ausgebaut

Im 2016 wurde das Angebot der kostenpflichtigen Web-Abfragen («ProfiReports») für gemüsebauliche Marktdaten weiter ausgebaut und Lücken geschlossen. Mittlerweile können mit 15 Webreports praktisch sämtliche Gemüsebaudaten der SZG online als Daten, Grafik oder Excel-Export abgefragt werden. Dazu gehören Mengen-, Flächen-, Import- und Preisabfragen für das Frisch-, Lager- und Verarbeitungsgemüse, die Zollkontingentsausnutzung sowie ein Hitparadenreport (Top 20/100 verschiedener Parameter). Der gedruckte Statistische Jahresbericht Gemüsebau wird jedoch nachfragekonform weitergeführt.

www.szg.ch > Profireports > Webreports



Schwerpunkt Betriebswirtschaft

Das von der SZG geleitete und vom BLW unterstützte Projekt «betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau 2015-17» stand im zweiten von insgesamt drei Projektjahren. Dabei wurden verschiedene Projektarbeiten vorangetrieben. Treibende Kraft hinter den Teilprojekten ist die AG Betriebswirtschaft, wo Vertreter aus Produktion, Bildung, Beratung und Forschung den Austausch und das Netzwerk im Bereich der gemüsebaulichen Betriebswirtschaft seit Projektbeginn zum Nutzen der Branche merklich stärkten.

Neue Version von ProfiCost im September 2017

Das grösste und bedeutendste Teilprojekt ist die Überarbeitung des Vollkostenkalkulationstools ProfiCost Gemüse. Einerseits wird an der Entwicklung einer neuen, benutzerfreundlichen und Web-tauglichen Software gearbeitet. Andererseits werden bestehende Kennzahlen aktualisiert und neue erhoben. Die AG Betriebswirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt der Branche im September 2017 das neue ProfiCost präsentieren zu können.

Lösungen für Anliegen der Branche

Seit 2015 sammelt das Forum Forschung Gemüse auch betriebswirtschaftliche Anliegen der Branche, welche die AG Betriebswirtschaft priorisiert und nach projektartigen Lösungen sucht. 2016 wurden erstmals solche Projekte bearbeitet. Es entstanden Datenerhebungen und Publikationen zu Bewässerungssystemen, Hackrobotergeräten und Gebinden. Weitere Projekte, insbesondere in Zusammenarbeit mit Agroscope, sind noch im Gang. Die AG definierte aus den 2016 insgesamt 12 eingereichten Anliegen zudem weitere Projekte, die 2017 bearbeitet werden sollen.

Transfer in die Praxis an der SZG-Unternehmertagung

Die SZG veröffentlichte die erstellten, kostenlosen Publikationen auf verschiedenen Kanälen. Auch an der von der SZG organisierten 2. Unternehmertagung Gemüse Schweiz vom 22./23. September im St. Galler Rheintal wurden die Resultate aus den Arbeiten der AG Betriebswirtschaft präsentiert und diskutiert. Daneben stand auf führenden Betrieben die strategische Ausrichtung der Betriebsstrukturen thematisch im Vordergrund. Über 50 Teilnehmer profitierten von spannenden Referaten und wertvollem Hintergrundwissen.



Über 50 Teilnehmer profitierten von fachlichen Inputs und wertvollem Hintergrundwissen.



Dr. Peter Märki, Experte für Absatzstrukturen und Referent an der 2. SZG-Unternehmertagung Gemüse Schweiz.



Am Puls des Geschehens: die 2. SZG-Unternehmertagung auf Betrieben im St. Galler Rheintal.

Tätigkeitsbericht

Weitere Tätigkeiten

Neben Aufträgen für Bund und Kantone erfüllt die SZG als unabhängige und neutrale Stelle weitere Mandate für Dritte. Ein Schwerpunkt im 2016 war die Fachmesse ÖGA.

Sonderschau Hygiene prägte ÖGA 2016

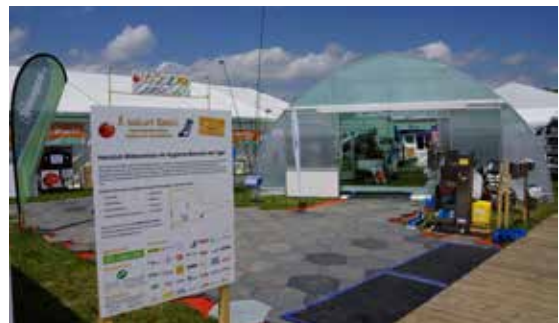
Vom 29.6.-1.7.16 war die ÖGA in Koppigen wiederum Treffpunkt für über 23'000 Spezialisten aus dem professionellen Gartenbau, den öffentlichen Grünflächen, und des Gemüse-, Obst- und Beerenbaus. Die SZG als Juniorpartner (10% Beteiligung) im ÖGA-Gesellschaftergremium mit den Partnern Jardin Suisse und der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg (je 45% Beteiligung) trug dazu bei, dass die ÖGA trotz schwierigen Wetterbedingungen wiederum erfolgreich und mit einem Überschuss abschloss. Die SZG erbrachte von der ÖGA entschädigte Leistungen im Bereich der Medienarbeit, des Gästeempfangs, der Auszeichnung von Neuheiten und der Organisation einer Sonderschau für den Gemüsebau. Letztere, präsentierte der Branche unter dem Titel «ä suberi Sach! – Hygiene im Gemüsebau» auf kompaktem Raum Lösungen und Trends rund ums Thema Hygiene auf den Gemüsebaubetrieben. Zusammen mit einem Helferteam gelang es der SZG über 30 Aussteller für die Sonderschau zu gewinnen und diese bestmöglich in Szene zu setzen. Die nächste ÖGA findet vom 27. bis 29. Juni 2018 statt.

Forum Forschung Gemüse

Experten aus Anbau, Beratung, Forschung und der vor-/nachgelagerten Bereiche haben am 17./18. November 68 eingegangene Extension- und 67 Pflanzenschutz-Probleme diskutiert, priorisiert und im positiven Fall an die Leistungserbringer Agroscope oder FiBL übergeben. Im Bereich Extension lagen Lösungsansätze vor, etwa zu Milben bei Tomaten, Grüner Salatlaus oder PepMV. Neue Themen sind u.a. Cladosporium, Zykadon oder Zwiebel-Halsfäule. Beim Pflanzenschutz konnten 8 Lücken durch Neube-



Nationalratspräsidentin Christa Markwalder am ÖGA-Gästeempfang.



ÖGA-Spezialpräsentation Gemüse «ä suberi Sach! – Hygiene im Gemüsebau».

willigungen geschlossen werden (u.a. Wanzen bei Auberginen, Thrips in Knoblauch, Raupen bei Tomaten). In 17 Fällen sind Gesuche pendent. 11 weitere Lücken sollten auf administrativem Wege geschlossen werden können. Bei 8 komplexen Indikationslücken laufen Wirksamkeits- und Strategieveruche.

Da die Ressourcen von Agroscope und der Kantone weiter stark limitiert sind, erarbeitete ein Ausschuss Vorschläge für die Eingabe von Projekten, welche durch Drittmittel finanziert werden können.

Für 2017 soll der Forumsprozess vereinfacht werden: Neue Forschungsanliegen sollen erstmals via Web-Eingabemaske erfasst werden können.

Weitere Mandate

- Schnittblumen: Erhebung des wöchentlichen Inlandangebotes [KW 18-43]. Die statistischen Daten werden via Webreports elektronisch publiziert (Abo).
- Frühkartoffeln: Koordination der Erhebung des wöchentlichen Inlandangebotes [KW 21-26] inkl. Publikation der Daten; fachliche Beratung bezüglich Meldewesen
- Setz Zwiebeln: Feldkontrollen und Nematoden-Probeentnahmen; Koordination mit der Abteilung Nematologie, Agroscope und Eidg. Pflanzenschutzdienst (EPSD)



Die SZG schärft ihr Profil

Der SZG-Vorstand hat Ende 2016 sein bisheriges Wirken kritisch hinterfragt und eine mittelfristige Vereinsstrategie festgelegt. Die Vision und das Leitbild sollen der SZG einerseits ein klares Profil geben. Andererseits soll sie Handlungsfreiheit zulassen für Wandel und mögliche neue Zusammenarbeitsformen.

Vision

Die SZG ist die neutrale Stelle im Bereich Marktdaten, Betriebswirtschaft und Dienstleistungen in den Spezialkulturen.

Leitbild

Innovativ und aktiv

Wir gestalten die Strukturen der Datenerhebungen/-publikation und weitere Dienstleistungen im Bereich Markt und Ökonomie aktiv mit.

Wir sind innovativ und beweglich.

Kompetent und verlässlich

Wir sind der Anbieter von zuverlässigen Markt- und betriebswirtschaftlichen Daten in den Spezialkulturen.

Wir verfügen über eine moderne Infrastruktur für termingerechte Meldungen.

Neutral und unverzichtbar

Wir werden von den Mitgliedern, Partnern und Kunden als neutraler und kompetenter Dienstleister wahrgenommen.

Breit und diversifiziert

Unser breites Kompetenzen- und Dienstleistungs-Portfolio bietet Mehrwerte für alle Akteure innerhalb der Spezialkulturen.

Gesichert und solide

Wir werden durch die Organisationen der Spezialkulturen und der öffentlichen Hand getragen.

Unsere Finanzierung ist breit abgestützt.



Verteilschlüssel Mitgliederbeiträge

Aktualisierung Grunddaten des Beitragsschlüssels

Die Überarbeitung des Beitragsschlüssels der Kantone an die SZG erfolgte im Jahre 2008 durch die Konferenz der Vorsteher der Kantonalen Landwirtschaftsämter (KOLAS) und mit Rücksprachen in der Landwirtschaftsdirektoren-Konferenz (LDK). Neben der Bestimmung der Parameter, der Datenquelle und der Gewichtung der

Parameter wurde festgelegt, dass die Daten der Bemessungsgrundlage für eine Periode von vier Jahren gelten, resp. anschliessend im Rhythmus von vier Jahren zu aktualisieren sind. Die aktuelle Bemessungsgrundlage für die Beiträge 2014-2017 ist im Geschäftsbericht SZG 2012, Seite 20 aufgeführt.

Beitragsschlüssel Kantone – SZG Periode 2018-2021

Berücksichtigte Kantone: 17 Mitglieder-Kantone Parameter: Bevölkerung & Fläche

Gewichtung: Parameter: Bevölkerung 50%, Fläche 50% (Fläche: Freiland 40%, Gewächshaus 10%)

Kantone	Bemessungsgrundlage			Berechnungswerte			%Anteil	Jahresbeitrag		
	ständ. Wohn- Bevölkerung (Quelle BFS)	Gemüseanbaufläche in ha (Quelle BFS)		Anteil in CHF nach Wohn-Bevölkerung	Anteil in CHF nach Gemüseanbaufläche			Vorschlag Basis- beitrag 2018	Bisher 2017	Abwei- chung +/-
		in 1'000 per 31.12.2015*	Total Freiland (Frisch-/ Lagergemüse/ Verarbeitung)		Gewächs- haus	Freiland				
		0 13/15	0 13/15				2018			
Gewicht- ungsfaktor:	50%	40%	10%							
Total	7'680'611	10'891.3	458.3	78'048	62'438	15'610	100.0%	156'096	156'096	+ 0
AG	653'541	1'743.6	41.4	6'641	9'996	1'409	11.6%	18'046	18'330	- 284
BE	1'017'183	1'950.1	39.1	10'336	11'180	1'333	14.6%	22'849	22'842	+ 7
BL	283'157	151.4	5.1	2'877	868	175	2.5%	3'921	3'935	- 14
FR	307'409	898.9	35.3	3'124	5'153	1'203	6.1%	9'480	9'090	+ 390
GE	484'445	166.2	64.9	4'923	953	2'211	5.2%	8'086	8'205	- 119
GR	196'564	139.4	1.8	1'997	799	61	1.8%	2'858	2'817	+ 41
LU	398'699	161.0	18.3	4'051	923	624	3.6%	5'599	5'689	- 90
NE	178'073	11.8	2.1	1'810	68	71	1.2%	1'948	2'015	- 67
SG	499'006	877.4	14.2	5'071	5'030	482	6.8%	10'583	9'868	+ 715
SH	79'828	162.3	0.5	811	931	16	1.1%	1'757	1'657	+ 100
SO	266'369	223.1	2.0	2'707	1'279	67	2.6%	4'052	4'157	- 105
TG	267'393	1'049.6	36.9	2'717	6'017	1'255	6.4%	9'990	9'867	+ 123
TI	351'894	139.2	73.3	3'576	798	2'497	4.4%	6'871	6'800	+ 71
VD	773'239	1'213.2	50.0	7'857	6'955	1'704	10.6%	16'517	16'852	- 335
VS	335'622	293.2	26.9	3'410	1'681	917	3.8%	6'008	6'653	- 645
ZH	1'466'076	1'700.2	45.0	14'898	9'747	1'532	16.8%	26'176	26'011	+ 165
ZG	122'113	10.6	1.6	1'241	61	54	0.9%	1'356	1'308	+ 48

Legende: Die Kantone Aargau bis Zürich sind Gründungsmitglieder. Der Kt. ZG wurde im Jahr 2005 als Mitglied aufgenommen. Die Gesamtkosten basieren auf den statutarischen Grundlagen.

* Die BFS-Daten des Vorjahres stehen jeweils erst ab 25. April des Folgejahres zur Verfügung.

Arbeitsprogramm 2017

Grundaufträge von Bund und Kantonen

Vollzug Leistungsauftrag des Bundes zur Erhebung von Daten für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln	<ul style="list-style-type: none"> Erfüllung der Leistungsaufträge von Bund und Kantonen im Bereich Erhebung, Auswertung und Bereitstellung von marktrelevanten Gemüse-, Schnittblumen- und Frühkartoffeldaten zur Durchführung der Einfuhrregelung und zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen. Erfassung Anbauformen SGA und Bio Neutrale Abwicklung des Datenflusses sowie Unterstützung der Qualitätssicherung
Schwerpunkte 2017	<ul style="list-style-type: none"> Anpassungen im Meldewesen gemäss neuem DL-Vertrag 2018/21 Plausibilitätsprüfung/Qualitätssicherung der Datenerhebung auf Stufe der Meldestellen Ausdehnung der Datenerfassung über das Modul MDP in den Regionen
Koordination, Beratung und Betreuung der Kantone im Bereich der Spezialkulturen	<ul style="list-style-type: none"> Beratung der kant. Fach- und Zentralstellen im Bereich der Leistungsaufträge Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Kantonen bezüglich Meldewesen / Datenfluss Bereitstellung der EDV zur Unterstützung der Datenerhebung/-Auswertung Erstellung und Publikation von div. Datensammlungen Gemüse Inland/Import/Ausland Archivierung, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten für Bund und Kantone Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Fachstellen im Bereich Versuchswesen, Forschungsanliegen und Produktionskostenberechnungen Organisation der jährlichen Konferenz sowie Weiterbildungstagung für Mitarbeiter der kant. Fachstellen
Schwerpunkte 2017	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung der Marktdatenplattform MDP Optimierung der Module mit Nutzen für die kant. Meldestellen
Auskunft	<ul style="list-style-type: none"> Führung und Sicherstellung einer neutralen Dokumentations- und Auskunftsstelle für Spezialkulturen. Auskunftsstelle für Medien
Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Grundlagen/Stellungnahmen z.Hd. Bund, Kantone und Berufsverbände
Zusammenarbeit/ Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit im Netz von Produktion, Handel, Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft und Verwaltung
Schwerpunkte 2017	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der gemüsebaulichen Beratung / Forschung / Organisationen im Bereich des Wissensaustausches / Datentransfer Koordination der Weiterbildungsveranstaltungen der Kantone / Gemüsewirtschaft
Organisation / Verein	<ul style="list-style-type: none"> Führung der Zentralstelle (fachlich, organisatorisch, personell) sowie Sicherstellung deren Finanzierung
Schwerpunkte 2017	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung und Aktualisierung der (langfristigen) Vereinsstrategie Prüfung einer vertieften Zusammenarbeit mit Swisslégumes

Weitere Mandate

Betriebswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Projekt «Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau» in Zusammenarbeit mit Projektpartnern (Kant. Fach-/Zentralstellen, Wissenschaft, Branche) Festigung der SZG als Koordinationsstelle für betriebswirtschaftliche Anliegen im Gemüsebau
Schwerpunkte 2017	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt des betriebswirtschaftlichen Knowhows nach Projektende (2018) Publikation des Kalkulationstools «ProfiCost Gemüse» Version 2017 Organisation der jährlichen betriebswirtschaftlichen «Unternehmertagung Gemüse Schweiz»
Expertisen	<ul style="list-style-type: none"> Expertisen und Beratungen im Auftrag, sofern keine kantonale Stelle zuständig ist
Setzwiebel-Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> Setzwiebeln: Feldkontrollen; Nematodenkontrollen im Auftrag des Eidg. Pflanzenschutzdienstes (EPSD)
Forum Forschung Gemüse	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat Forum Forschung Gemüse Auswertung Lückenindikation / Extensionsprogramme
ÖGA	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit in der Messeleitung der Schweiz. Fachmesse der Grünen Branche ÖGA ÖGA 2018: Organisation und Durchführung Spezialpräsentation im Gemüsebau sowie Medienarbeit
Betreuung/ Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> Erhebung von spezifischen Daten im Auftrag Begleitung von Diplomarbeiten und Unterricht in speziellen Lehrgängen

